

Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 04.06.2015

Beginn: 19.05Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste
Gäste: Herr Schwenke

1.) Begrüßung

Frau Brunner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da im Raum 250 noch die PU-Projekte des Q1-Jahrgangs/2. Teil ausgestellt sind, schlägt Frau Brunner einen kurzen Rundgang vor. Herr Schwenke erklärt die Projekte stichpunktartig.

2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit Genehmigung des Protokolls vom 01.10.14

Die Einladung erfolgte form-und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Das Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 01.10.2014 wird einstimmig genehmigt.

3.) Informationen der Schulleitung

Herr Schwenke berichtet kurz über die erfolgreiche Teilnahme der Schule am Projekt „Jugend forscht“. Das Team des Gymnasium Trittau hat beim Bundeswettbewerb in Ludwigshafen den mit 1500€ dotierten Sonderpreis für Erneuerbare Energien gewonnen.

Unterrichtsversorgung: die Zahl der kurzfristig längerer Ausfälle ist derzeit sehr hoch. Die Vertretung für Frau Gasch geschieht durch Frau Dilba; für Herrn Welling haben Frau Griese und Frau Möller ihre Stunden aufgestockt.

Es gibt einen neuen Stundenplan, jedoch kann nicht alles ersetzt werden.

Fragen aus der Elternschaft:

Kann alles an Stoff nachgeholt werden? Herr Schwenke erklärt, dass in den Profilmächern der Fachlehrer die Fragen für das Abitur einreicht, so dass gewährleistet ist, dass die Fragen sich im Bereich des gelehrten Unterrichtsstoffes bewegen. Für das „Zentral-Abi“ gibt es im Rahmen des Ermessensspielraums der Lehrkräfte auch Möglichkeiten, so dass hier den Schülern keine Nachteile entstehen.

Vertretung nicht immer durch Fachlehrer? Speziell im Fach Mathe ist dies tatsächlich sehr schwierig.

Wie wird bewertet, wenn die Vertretungskraft AEL gibt? Die Benotung erfolgt in Absprache mit den Fachlehrern.

Der Fahrtenfond wird weiter geführt, der Betrag bleibt konstant bei € 7,-/ pro Schüler, obwohl es eine leichte Unterdeckung gibt. Herr Schwenke hofft auf eine bessere Zahlungsmoral. Um sicherzustellen, dass auch alle Eltern das Schreiben zum Fahrtenfond erhalten, wird es einen Brief mit Rücklaufkontrolle geben.

Ergänzung durch Frau Brunner: Ein Brief an die Elternschaft ist bereits in Vorbereitung. Es wird auf die Freiwilligkeit der Zahlung seitens der Eltern hingewiesen.

Zur Raumsituation der Trittauer Schulen gibt es verschiedene Punkte:

Die Turnhalle des Gymnasiums wird von der Mühlau-Schule mitgenutzt. Ein Schreiben zur Sporthallensituation wurde ein Schreiben (weg) an den Schulträger übergeben. In dem Schreiben wird verdeutlicht, dass sowohl das Gymnasium als auch die Hahnheide-Schule eine 3-Feld-Halle als Alleinnutzer benötigen, unter anderem, weil es neue Fachanforderungen gibt. Nach Abriss der Hahnheide-Sporthalle ist man um Ersatz bemüht. Im Gespräch ist eventuell die Tennishalle in Trittau. (würde ich gerne rausnehmen, weil das noch nicht konkret ist)

Das Blaue Haus benötigt weiterhin die Räume im Gymnasium. Angegeben ist der Platzbedarf bis Weihnachten 2016/17. Die Notgruppe ist im „Aquarium“, dem Aufenthaltsraum für die Fahrschüler des Gymnasiums untergebracht. (alles andere würde ich weglassen, weil das nur das blaue Haus betrifft)

Für die hiermit verbundenen Problematiken (Lautstärke, Unfallgefahr der Grundschul Kinder, die sich im Gymnasium bewegen, etc.) lehnt die Schulleitung des Gymnasiums die Verantwortung ab. Zugesagt wird in dem Brief nur eine Unterbringung der Kinder bis Ende des kommenden Schuljahres 2015/16.

Frau Brunner regt an, dass auch seitens der Elternschaft ein Brief an den Schulverband geschrieben werden sollte. Man benötigt die Räume, die nun das Blaue Haus nutzt als Differenzierungsräume. (siehe unter Punkt 6.)

Die Unterbringung der Kinder des Blauen Hauses sollte als Übergangslösung angesehen werden und somit nur temporär sein. Keinesfalls darf ein „Gewohnheitsrecht“ entstehen, da sich auch nicht durch den Weggang des „doppelten Jahrgangs“ Ende des Schuljahres 2015/16 keine Entspannung der räumlichen Situation ergibt. Langfristig muss eine andere Lösung gefunden werden.

Finanzielle Mittel werden derzeit für den Ausbau der Hahnheide-Schule, sowie die Brandsanierung der Mühlau-Schule aufgewendet.

Zur Schulhofsanierung ist angedacht, die Bänke aus Holz durch Bänke aus Metall zu ersetzen. Die Pergola soll entfernt werden, sowie die Schäden der Pflasterung und der Mauern, die durch die Bepflanzung entstanden sind, behoben werden. Hierfür können EU-Mittel zur Förderung von Gemeinden im ländlichen Raum angefordert werden („Klassenraum im Grünen“).

Frau Brunner teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sich bei ihr ein Landschaftsarchitekt aus der Elternschaft gemeldet hat.

Beitrag aus der Elternschaft: Als Unterstützer für die Bepflanzung kann Herr Fielmann angesprochen werden.

Frau Selck hat ihr Staatsexamen mit „Sehr gut“ bestanden.

Eine Kraft für Bio und Deutsch ist gefunden

Weitere Stunden müssen noch besetzt werden.

4.)Fahrtenfond

Siehe unter Informationen der Schulleitung

5.)Mensa

Frau Brunner berichtet über die Gespräche mit den Beteiligten (zwei Gespräche haben stattgefunden). Der Vorschlag, eine Probezeit mit „gesundem Essen“ durchzuführen wurde von Herrn Santic abgelehnt. Nach Auskunft des Kochs von Herrn Santic wurde jedoch eine Essensänderung umgesetzt, in dem nun mehr Fisch angeboten wird und die Gerichte weniger „fleischlastig“ sind.

Ein „Probeessen“ auch für Eltern ist in der Mensa möglich. Hierfür benötigte Essenmarken sind bei Frau Jonas/ Gemeinde Trittau sowie auch bei Frau Brunner erhältlich.

Der Aufenthaltsbereich der Mensa soll wieder aktiviert werden.

Um vor allem den Unterstufenschülern die Möglichkeit zu geben, in Ruhe in ihrer Mittagspause in der Mensa zu essen, wurde die neue Pausenregelung eingeführt.

Diese wird bis auf wenige Ausnahmen mit „gut“ bewertet.

Bemängelt wird, dass die Verpackung der Fastfood-Versorgung seitens der Schüler nicht in die entsprechenden Müllbehälter entsorgt wird.

6.)Verschiedenes

Frau Brunner berichtet noch ergänzend zur Sporthallen- und Raumsituation. Wie bereits unter Punkt 3. beschrieben, soll ein Brief aus Sicht der Eltern an den Schulverband geschrieben werden und in der nächsten Sitzung übergeben werden.

Dieser Brief soll mit einer Terminsetzung für die Bitte um Antwort versehen werden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es wird in diesem Jahr eine „Woche der Zivilcourage“ geben, die Anfang Dezember 2015 stattfindet. Um den Anti-Mobbing-Tag (02.12.2015) herum, wird jede Klasse eine besondere Aktion durchführen. Es wird IKM-Workshops geben/ Filme/ etc. zum Thema Zivilcourage.

Für die jetzigen 7. Klassen wurde durch die Schulleitung entschieden, dass keine Neuaufteilung erfolgt. Sollten schwerwiegende Probleme damit bestehen, bittet Frau Brunner um Rückmeldung.

Herr Schade berichtet von der letzten Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes am 01.06.2015.

In der Zeit von Donnerstag 25.-Freitag 26.06.2015 wird der Schulweg durch Bauanlieferungen für die Hahnheide-Schule massiv beeinträchtigt sein. Genaue Information werden zeitnah durch die Schulleitung schriftlich an die Elternschaft weitergeleitet.

Bericht KEB:

entfällt

Bericht LEB:

Es wird ein Schreiben an den Ministerpräsidenten geben, in dem es um den Erlass zum Sozialen Tag geht. Aufgrund dieses Erlasses wurde seitens der Schulleitung entschieden, dass der Soziale Tag an der Schule entfällt.

Nach der letzten Schulnebenkostenerhebung 2010 wird es nun eine neue Erhebung geben (2015/2016). Hierzu wird es auf der Homepage einen Umfragebogen geben, mit dem an der Befragung teilgenommen werden kann.

Meldungen aus der Elternschaft:

Am 14.07.2015 findet der Schultriathlon statt. Frage: Wie geht der Schultriathlon in die Benotung ein? Zum Teil gibt es seitens der Fachlehrer die Information, dass eine Gesamtnote 1 (sehr gut) im Fach Sport nur erteilt werden kann, wenn der jeweilige Schüler als Einzelteilnehmer den Triathlon absolviert. Zum Teil werden aber die Schüler als Einzelteilnehmer nominiert, so dass in diesen Klassen nicht jeder Schüler zumindest die Möglichkeit hat, in Bezug auf die gewünschte Note, am Triathlon teilzunehmen.

Der ursprüngliche Beschluss seitens der Fachkonferenz Sport (Note 1 nur für Einzelteilnehmer) wurde aufgehoben. Es muss dann das persönliche Gespräch mit den Fachlehrern gesucht werden.

Frau Brunner schließt die Sitzung.